

um die Pflaumen, die ich ganz zerschlagen und warm von der Sonne aufhob. Mein Vater hatte niemals von mir erreichen können, daß ich mich um meinen Garten kümmerte wie meine Brüder, hier aber pflegte ich Marthas Garten. Ich harkte und jätete Unkraut. Am Abend eines heißen Tages fühlte ich den gleichen, berausenden Mannesstolz, den Durst der Erde und der bittenden Blumen zu stillen, wie der Begierde einer Frau zu genügen. Ich hatte Güte immer etwas töricht gefunden: jetzt erkannte ich ihre ganze Kraft. Wenn die Blumen dank meiner Pflege blühten und die Hühner im Schatten lagen, nachdem ich sie gefüttert hatte: Güte? — Egoismus! Welche Blumen und magere Hühner hätten unsere Liebesinsel mit Trauer erfüllt. Wasser und Körner kamen von mir, galten aber auch mehr mir selbst als den Blumen und den Hühnern.

Bei dieser Wiedererneuerung des Herzens vergaß und verachtete ich meine neuesten Entdeckungen. Ich hielt die durch die Berührung mit diesem Familienhaus entstandene Ausschweifung für das Ende der Ausschweifung. Daher waren diese letzte Augustwoche und der September meine ein-

zige Zeit wahren Glücks. Ich log nicht, tat mir selbst und tat Martha nicht weh. Ich sah keine Hindernisse mehr. Mit sechzehn Jahren erstrebte ich ein Leben, das man sich im reifen Alter wünscht. Wir würden auf dem Lande leben; und dort ewig jung bleiben.

An ihrer Seite auf dem Rasen ausgestreckt, streichelte ich ihr Gesicht mit einem Grashalm und erklärte ihr langsam und gemächlich, wie unser Leben sich abspielen würde. Martha suchte seit ihrer Rückkehr eine Wohnung für uns in Paris. Als ich ihr erklärte, daß ich auf dem Lande zu leben wünschte, wurden ihre Augen feucht, und sie sagte: „Ich hätte es dir niemals anzubieten gewagt. Ich glaubte, du würdest dich allein mit mir langweilen, ich glaubte, daß du die Stadt brauchst.“ „Wie schlecht du mich kennst,“ antwortete ich. Ich hätte in der Nähe von Mandres wohnen mögen, wohin wir eines Tages spazieren gegangen waren und wo man Rosen züchtet. Seitdem hatte ich im letzten Zuge, wenn ich zufällig mit Martha in Paris zu Abend gegessen hatte, immer den Duft der Rosen eingeatmet. Auf dem Bahnhof werden gewaltige Körbe verladen,

## Korpulenz ist unschön!

Der Erfolg hat es gezeigt, daß  
**Charm-Tee und Charm-Tabletten,**  
 nur aus reinen Pflanzenstoffen hergestellt, jede Art von übermäßiger Körperfülle sicher und wirksam beseitigen.  
 Garantiert unschädlich / Prospekt und Versand nur durch  
**Engel-Apotheke Frankfurt a. M. 88 • Engel-Apotheke Leipzig**

**Betulla-Sucusu**

**Verjüngungs-Tee**

**Betulla-Sucusu**

Bequem u. angenehm. Garantiert unschädlich, aus Pflanzenstoffen hergestellt. **Erfolg überraschend.**  
 Preis M. 4.50 franko durch **H. Parlow**, Berlin SO, Alte Jakobstraße 48 a. Postscheck Nr. 82589.

DEUTSCHER WEINBRAND

STÜCK  
 LIKÖRE

**Goldstück**

STÜCK  
 LIKÖRE